

Pfarramt

Postadresse: Postfach 53 01 31, 01291 Dresden
Sebastian-Bach-Str. 13, 01277 Dresden
Tel: 310 00 41

E-Mail: pfarramt@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Öffnungszeiten: Mo 16-18 Uhr Di 11-13 Uhr
Mi 15-19 Uhr Do 9-12 Uhr

Kirchgeld an: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz,
IBAN: DE 20 3506 0190 1606 2000 44, BIC: GENODED1DKD
Zweck: Kirchgeld/ Name + Kirchgeldnummer

Spenden an: Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE 81 3506 0190 1667 2090 36, BIC: GENODED1DKD
Zweck: RT0913/ Zweck/ Adresse des Spenders

Kirchen

Heilig-Geist-Kirche

Berggartenstraße 22 a, 01277 Dresden-Blasewitz

Bethlehemkirche

Marienberger Str. 65, 01279 Dresden-Tolkewitz

Versöhnungskirche

Schandauer Str. 35, 01277 Dresden-Striesen

Pfarrhaus: Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden-Striesen



Pfarrstellen

Pfarrer **Albert Hantsch**

Voglerstraße 17, 01277 Dresden, Tel. 313 96 53

E-Mail: hantsch@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Sprechzeit im Pfarramt, Sebastian-Bach-Str. 13: Mi 17-18 Uhr

Pfarrer **Dr. theol. habil. Hans-Peter Hasse**

Marienberger Str. 84, 01279 Dresden, Tel. 203 45 56

E-Mail: hasse@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Sprechzeit im Gemeindehaus an der Bethlehemkirche,

Marienberger Str. 65: Di 17-18 Uhr

Pfarrerin **Anke Arnold**

Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden, Tel. 310 10 93

E-Mail: a.arnold@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Sprechzeit im Pfarrhaus, Wittenberger Str. 96: Mo 15-16 Uhr

und nach Vereinbarung

Kirchenmusik

Margret Leidenberger Tel. 269 11 89, Fax 211 87 70

E-Mail: leidenberger@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Gemeindepädagogik

Claudia Richter Tel. 310 96 49

E-Mail: richter@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Kindergarten

Reinhold-Becker-Str. 14 Tel. 310 54 25

Voglerstraße 2 Fax 312 34 98

E-Mail: kindergarten@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Friedhöfe

Striesener Friedhof Tel. 310 05 11

Johannisfriedhof Tel. 252 52 02

Impressum

Herausgeber Kirchenvorstand der Ev.-Luth.

Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz

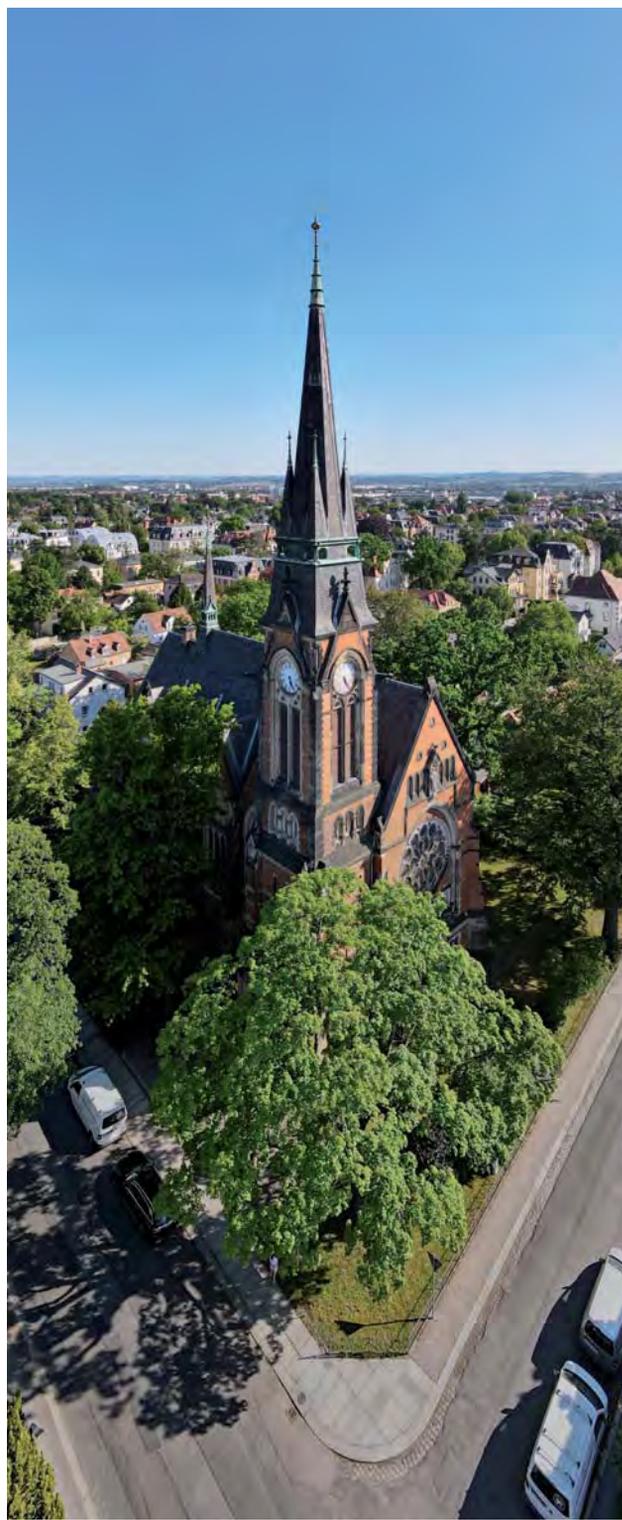
Redaktion H.-P. Hasse, S. Behr

Druck Union Druckerei Dresden

Titelbild Heilig-Geist-Kirche von oben, Foto: R. Kaiser

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **08. September**

Abholung für Austräger: **15. November**



Jahreslosung 2020

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9, 24

Schreiben wir im Corona-Jahr 2020 Rote Zahlen?

Nach den Voraussagen der Kirchensteuer-Schätzer wird es in unserer Landeskirche im Corona-Jahr 2020 zwischen 15 und 20 Prozent weniger Einnahmen geben. Die Steuerausfälle werden auf Kurzarbeit und Insolvenzen in der Corona-Krise zurückgeführt. Das hat auch Folgen für den Haushalt unserer Kirchgemeinde. Schreiben wir in diesem Jahr **Rote Zahlen**?



In der kaufmännischen Buchführung wurden Schulden / Außenstände lange Zeit mit roten Zahlen geschrieben. Rot ist die Signalfarbe schlechthin, weil das menschliche Auge empfindlich auf sie reagiert. **Rote Zahlen** springen uns förmlich ins Auge. Guthaben und Einnahmen wurden dagegen mit schwarzer Tinte geschrieben. Wird unser Gemeindehaushalt in diesem Jahr mit einer **Roten Zahl** abschließen?

Die Entscheidung darüber liegt bei Ihnen, oder besser: bei uns allen. Wir bitten Sie und rufen Sie dazu auf, in diesem Jahr besonders an die Finanzen unserer Kirchgemeinde zu denken. Vor allem bitten wir alle, die ihr Kirchgeld noch nicht bezahlt haben, um ihren Beitrag zum Gemeindehaushalt - wir brauchen ihn dringend! Die Erinnerung an das Kirchgeld 2020 wird demnächst verschickt.

Um diese Bitte schon jetzt optisch zu verstärken, finden Sie in dieser Ausgabe der Kirchennachrichten einige Animationen zum Thema „Kirchgeld“. Jeder Euro zählt! Damit beim Geld am Ende alles stimmt, wurde im Blasewitzer Pfarramt früher die Rechenmaschine „Triumphator“ eingesetzt. Der Name war und ist Programm: ein „Triumph“ über die Zahlen, die hoffentlich trotz Corona in diesem Jahr schwarze Zahlen sind.

Bitte helfen Sie mit!



Rechnen ohne Strom um 1960 mit der Rechenmaschine „Triumphator“. Museumsstück aus dem Pfarrarchiv Blasewitz.

Kann man die Kirche lieben?

Geht es um die Kirche als Institution, begegnen uns zwei Klischees: Die Kirche ist zu mächtig. Sie ist mit Diakonie und Caritas einer der größten Arbeitgeber; sie ist privilegiert durch Kirchensteuern und Staatsleistungen. Im Sächsischen Landtag gehören ihr fast die Hälfte der Mitglieder an, obwohl die Kirchenzugehörigkeit in Sachsen nur bei ca. 20% liegt. Aber auch: Die Kirche ist zu schwach. Die Leute treten in Scharen aus. Ihre Protagonisten sind oft zerstritten und enttäuschen menschlich. In der Corona-Krise bleibt die Kirche zu still und schließt widerspruchslos ihre Türen. Eine solche Kirche kann man vielleicht fürchten oder bemitleiden, aber lieben?

Schon anders erscheint Kirche, wo sie einen Ort im eigenen Leben hat: Die Kirche, in der ich getauft, konfirmiert, getraut wurde; Glocken und Orgeln, deren Klang mir vertraut sind. Kirche ist Leib Christi. Sie geht mit ihrer Glaubensbotschaft und als Organisation zurück auf das ganz reale Leben und Wirken von Jesus Christus. Sie ist die Gemeinschaft der Getauften und an Christus Glaubenden unter den jeweili-



Versöhnungskirche von oben, Foto: R. Kaiser

gen Bedingungen der Zeit - mit allem Versagen und Gelingen menschlichen Handelns. So wenig Gott sich selbst genug war, sondern mit Leidenschaft die Beziehung zum Menschen suchte und schließlich selbst ganz Mensch wurde, so sehr führt christlicher Glaube in die Gemeinschaft und braucht Gemeinschaft. Manche halten die schlichte Existenz der Kirche angesichts der Bruchstückhaftigkeit menschlichen Tuns und geschichtlicher Bedrängung für einen Gottesbeweis. Es gibt die Kirche, weil mit Jesus Christus eine Liebe in die Welt gekommen ist, die Menschen ergriffen, ja verändert hat und sie nicht anders konnten, als von dieser Liebe zu erzählen und aus ihr tätig zu werden. Dass Gottes Geist sich mit menschlichem Tun verbindet, führt immer wieder auch ins Scheitern, lässt aber in den besten Momenten auch zu, dass sich Himmel und Erde begegnen, Reich Gottes hier und jetzt erfahrbar wird. Um kirchliche Strukturen und Finanzen mag uns bange sein, die Frohe Botschaft, die wir als evangelische Kirche im Namen tragen, bleibt frisch und unverbraucht. Davon künden Kirchen, Glocken, Orgeln - und Menschen in ihrer Glaubens- und Lebensfülle, die allemal liebenswert sind.

Herzliche Grüße
Ihr Volkmar Kuhn



Volkmar Kuhn gehört unserer Kirchgemeinde an und wurde 2020 für den Wahlbezirk Dresden-Mitte in die 28. Landessynode der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens gewählt.

<p>Monatsspruch Oktober</p> <p>Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.</p> <p>Jeremia 29, 7</p>	<p>Blasewitz</p>  <p>Heilig-Geist-Kirche</p>
3. Oktober	
4. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	
11. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr  Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse
18. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Predigtgottesdienst Prädikantin Friebel
25. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrerinnen Arnold
31. Oktober Reformationsfest	10.00 Uhr  Predigtgottesdienst OLKR i.R. Dr. Meis

**Bibel-Gesprächskreis der Landes-
kirchlichen Gemeinschaft**

 In die Große Sakristei der Versöhnungskirche lädt Sie wieder herzlich die Landeskirchliche Gemeinschaft ein. In der Regel findet an jedem 2. und 4. Dienstag des Monats um 19.30 Uhr der Bibelgesprächskreis statt. Die nächsten Termine: 13. + 27. Oktober / 10. + 24. November.



Taizé-Gebet: 11. Oktober & 22. November

 Mit Gesang, Lesung und meditativer Stille wollen wir am 11. Oktober und am 22. November das Gebet nach der Liturgie der Bruderschaft von Taizé feiern. Wir laden alle Interessierten um 20 Uhr herzlich in die Heilig-Geist-Kirche ein.



Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e.V.

www.seniorenhilfe-dresden.de
 Sozialstation, Pohlandstraße 35
 Häusliche Krankenpflege: Tel. 310 54 41
 Tagespflege, Dornblüthstr. 21: Tel. 314 664 63
 Begegnungsstätte, Wittenberger Str. 83: Tel. 340 08 76

<p>Striesen</p>  <p>Versöhnungskirche</p>	<p>Tolkewitz</p>  <p>Bethlehemkirche</p>
13.00 Uhr Festgottesdienst mit Konfirmation I	
9.00 Uhr Festgottesdienst mit Konfirmation II	
11.00 Uhr Festgottesdienst mit Konfirmation III	
11.00 Uhr Andacht & Matinee des Fördervereins mit Bildprä- sentation zur Versöhnungs- kirche (siehe Seite 11)	17.00 Uhr Abendgottesdienst mit Chormusik von „Anima nordica“ Pfarrer Hasse
9.30 Uhr  Predigtgottesdienst mit Taufgedenken Pfarrerinnen Arnold	9.00 Uhr Predigtgottesdienst Prädikantin Friebel
9.30 Uhr  Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse	9.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrerinnen Arnold

Schreiben die Kirchennachrichten 2020 Rote Zahlen?

Die Bitte um Ihren jährlichen Beitrag für die Kirchennachrichten im März fiel in den Beginn der Corona-Zeit. Offensichtlich hat das Virus auch die Portemonnaies infiziert, denn wir schreiben erstmals in der Geschichte der Kirchennachrichten (seit 2006) **rote Zahlen**: Von den benötigten 12.500 € für die Druckkosten der sechs Kirchennachrichten-Ausgaben haben wir bislang erst **11.870 €** von den Leserinnen und Lesern erhalten (Stand: 1. September). Wenn sich daran nichts ändert, schreiben wir entweder **rote Zahlen** oder wir verzichten auf den Druck der Weihnachtsausgabe. Wollen Sie das?*

In großer Aufregung:
 Die Redaktion der Kirchennachrichten
 Stefan Behr & Hans-Peter Hasse



* Falls Sie das nicht wollen, überweisen Sie bitte Ihren Druckkostenanteil auf das Konto:
 Empfänger: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Blasewitz
 IBAN: DE64 3506 0190 1606 2000 28
 Code: Kirchennachrichten.

Verwenden Sie beim Schreiben bitte keinen Rotstift! Danke.

<p>Monatsspruch November</p> <p>Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.</p> <p>Jeremia 31, 9</p>	<p>Blasewitz</p>  <p>Heilig-Geist-Kirche</p>
<p>1. November 21. Sonntag nach Trinitatis</p>	
<p>8. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</p>	<p>10.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse</p>
<p>15. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres</p>	<p>10.30 Uhr 😊 Gottesdienst zur Friedens- dekade mit Konfirmanden</p>
<p>18. November Buß- und Betttag</p>	<p>10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Pfarrerinnen Arnold 😊</p>
<p>22. November Ewigkeitssonntag</p>	<p>10.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse</p>
<p>29. November 1. Advent</p>	

Ihr Kirchgeld: für die Heizung unserer Kirchen

Die schlechte Nachricht: Wenn wir beim Kirchgeld im Corona-Jahr 2020 rote Zahlen schreiben, könnte es sein, dass uns das Geld für das Heizen unserer Kirchen im Winter fehlt.



Gaszähler für die Heizung in der Bethlehemkirche

Die gute Nachricht: Sie haben noch 92 Tage Zeit, Ihr Kirchgeld zu bezahlen.

Darauf freuen sich alle, die es in der Weihnachtszeit gern warm mögen in unseren Kirchen.

Danke!

<p>Striesen</p>  <p>Versöhnungskirche</p>	<p>Tolkewitz</p>  <p>Bethlehemkirche</p>
<p>9.30 Uhr 😊 Predigtgottesdienst Pfarrerinnen Arnold</p>	<p>9.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse</p>
<p>9.30 Uhr 😊 Gottesdienst zur Friedens- dekade mit Konfirmanden</p>	<p>9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hasse</p>
<p>9.30 Uhr 😊 Predigtgottesdienst Abendmahl im Anschluss Pfarrerinnen Arnold</p>	<p>17.00 Uhr 😊 Gottesdienst zur Friedens- dekade mit Konfirmanden</p>
<p>9.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrerinnen Arnold</p>	<p>9.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse</p>
<p>10.00 Uhr 😊 Festgottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes</p>	

😊 Es wird ein Kindergottesdienst angeboten.

Ihr Kirchgeld: für Reparaturen und Hausmeister

Hinter den Kulissen unserer Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen wird von den Hausmeistern repariert, was kaputt ist, Technik bedient, sauber gemacht, Schnee geschippt, Rasen gemäht ... Diese Aufgaben und noch viel



Werkstatt im Gemeindehaus an der Bethlehemkirche

mehr übernehmen unsere Hausmeister. Sie organisieren Arbeitseinsätze, bauen Podeste auf, kümmern sich um Mikrofone und Lichttechnik. Das alles muss auch bezahlt werden. Ihr Kirchgeld macht's möglich.

Danke!

	<p>Blasewitz</p>  <p>Heilig-Geist-Kirche</p>
* gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden	
Kirchenmusik	Gospelchor „gospel con brio“ dienstags 20.00 Uhr 19.30 Uhr Stimmgruppenprobe
	Chor Nordische Vokalmusik montags 19.00 - 21.00 Uhr
Kinderkreise	
Junge Gemeinde	JG* mittwochs 19.00 Uhr im Gemeindehaus
Frauengruppen	
Seniorengruppen	Seniorenkaffee mittwochs 14. + 28.10. / 11. + 25. 11. 14.30 Uhr im Gemeindehaus
Bibelkreise	
Verschiedenes	Taizé-Gebet sonntags 11.10. + 22.11. 20.00 Uhr in der Kirche
	Bibel im Gespräch dienstags 27.10. / 24.11. 14.30 Uhr, Ökumen. Senioren- hilfe, Wittenberger Str. 83
	Männermorgengebet mittwochs 7.00 Uhr in der Kir- che, anschließend Frühstück (nicht in den Schulferien)

<p>Striesen</p>  <p>Versöhnungskirche</p>	<p>Tolkewitz</p>  <p>Bethlehemkirche</p>
Kurrende* mittwochs Kurrende 3+4 16.00+16.45 Uhr donnerstags Vorkurrende 15.30 Uhr Kurrende 1+2 16.00+16.45 Uhr	TEN SING Kids* ab 1. Klasse mittwochs 16-17.30 Uhr
Jugendchor* donnerstags 17.45 - 19.00 Uhr	TEN SING Teens* ab 12 Jahre montags 16-18.30 Uhr
Kantorei donnerstags 19.30 Uhr	
Kinder-Flötenkreis* dienstags 17.30 - 18.15 Uhr	
Erwachsenen-Flötenkreis dienstags 18.30 - 19.30 Uhr	
Kinder-Streicherkreis* 14-täg. mittwochs 18 - 19.00 Uhr	Instrumentalkreis 18.30 Uhr 09. + 16. + 30.10 / 20.11.
Jungbläser montags 17.30 - 18.15 Uhr	
Posaunenchor montags 19.30 Uhr	
Ephorale Seniorekantorei mittwochs 10.00 - 11.30 Uhr	
Vater-Mutter-Kind-Kreis 0-3 Jahre donnerstags 9.00 - 10.30 Uhr	
Christenlehre montags: 1. / 2.-4. Klasse dienstags: 2.-4. Klasse Projekt-WG: 5.-6. Klasse	
Frauentreff donnerstags 29.10. Materialkollage 19.11. Falten und Drucken 10.00 Uhr, Große Sakristei	
Mütterkreis dienstags 13.10. Staunen 03.11. Buchlesung 20.00 Uhr, Pfarrhaus	
Monatsrunde „60 plus“ mittwochs 07.10. / 04.11. 14.30 Uhr im Lutherzimmer	Seniorenkreis mittwochs 28.10. + 25.11. 14.30 Uhr im Gemeindehaus
	Bibelseminar dienstags 06.10 + 10.11. 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Diakoniekreis Montag 30.11. 18.15 Uhr, Große Sakristei	
Besuchskreis Montag 30.11. 17.00 Uhr, Große Sakristei	Hauskreis I donnerstags 20.00 Uhr Kontakt über Tel. 275 774 64
Tanzkreis 23.10. / 13. + 27.11. 19.00 Uhr im Gemeindesaal	Hauskreis II mit Herrn Breithaupt Kontakt über Tel. 310 75 41

ZAHLENRÄTSEL



Liebe Kinder,
das ist ja ein ganz schönes Durcheinander hier. Erkennt ihr die Zahlen wieder? Es sind die Ziffern, die auf unseren Euro-Münzen zu finden sind:
Bekommt ihr heraus, wie viele Nullen, Einsen, Zweien und Fünfen auf dieser Seite sind? Die größeren Kinder können die Zahlen auch addieren. Welche Summe ergibt es? __ Unser kleines Kirchenmäuschen findet ihr auch wieder irgendwo dazwischen.



Konfirmation: 3. und 4. Oktober

Das Fest der Taufe und der Konfirmation, das ursprünglich im Mai stattfinden sollte und aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt wurde, feiern wir am Wochenende 3. und 4. Oktober in der Versöhnungs-



kirche. Die Zeiten der Gottesdienste finden Sie in der Tabelle oben Seite 5. Vermutlich gibt es aufgrund der Corona-Situation Beschränkungen bei der Zahl der Gottesdienstbesucher, die zugelassen werden können. Wir informieren darüber zeitnah auf unserer Webseite.

Friedhofsgeflüster - Erlebnisführung mit der Schwarzen Witwe: 4. Oktober

Die „Schwarze Witwe“ führt die Besucher über den Friedhof und thematisiert anschaulich die Bestattungskultur: „Von Totenwache, Post-Mortem-Fotografie und der Angst vor dem Scheintod“. Treffpunkt: Eingang des Friedhofes Gottleubaer Str. 2, 01277 Dresden, Beginn: 16.00 Uhr. Eintritt: 12,00 €. Kartenvorverkauf: Verwaltung des Striesener Friedhofs.



„Biene sucht Blüte“: 11. Oktober

Um 11.30 Uhr wird auf dem Striesener Friedhof zu einem Frühstück für Hummelköniginnen eingeladen, verbunden mit einer Krokus-Mitmach-Pflanzaktion. Weitere Angebote: Hummelinfostand mit Hummelnistkasteninfos; Imbiss (soweit es die Corona Abstands- und Hygieneregeln zulassen). Die Organisation und Projektbetreuung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Striesener Friedhof Dresden (Frau Hofmann), der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz und der AG „Biene sucht Blüte“ (AG für Wildbienen-schutz im Imkerverein Dresden).



Andacht und Matinee mit Bildpräsentation: 11. Oktober

Präsentiert wird im Rahmen einer Matinee ein Bildprojekt des Fördervereins Versöhnungskirche e.V.: „Die Versöhnungskirche - Glaubenszeugnis und Gesamtkunstwerk“. Was wissen Sie über unsere Kirche als Bauwerk, seine künstlerische



Gestaltung und seine Baumeister? Eine animierte Bildfolge über die Versöhnungskirche zeigt unsere Kirche als ein wertvolles und zu schützendes Gesamtkunstwerk in Raum, Symbolik und Ton. Die Symbolkraft des Bauwerkes erschließt sich dem Betrachter durch 50 Detailaufnahmen, die aus einer theologischen Sicht betrachtet werden. Als sachkundiger Textautor und Sprecher erklärt Pfarrer i.R. Christoph Lehmann diese Bildfolge. Das Geläut der Versöhnungskirche, Orchester- und Orgelmusik der Jahn-Orgel sowie Bläsermusik runden den Gesamteindruck dieser Präsentation ab. Beginn: 11.00 Uhr.



Die Präsentation ist auf einem USB-Stick im Pfarramt erhältlich. Eine Spende in Höhe von 10 € wird dafür erbeten. Dauer der Präsentation: ca. 27 min. Die Bildfolge kann auch auf unserer Website angesehen werden. Entdecken Sie die Versöhnungskirche als Gesamtkunstwerk!

Mitgliederversammlung des Fördervereins:

17. Oktober



Der Förderverein Versöhnungskirche e.V. lädt seine Mitglieder und alle Interessierten zur Jahresmitgliederversammlung in das Lutherzimmer im Gemeindehaus der Versöhnungskirche ein. Neben dem Bericht des Vorstandes über die bisherige Arbeit werden wir über abgeschlossene, laufende und geplante Förderprojekte sprechen und den Vorstand turnusgemäß neu wählen. Außerdem werfen wir einen Blick auf Benefizveranstaltungen der nächsten Zeit.



Wer das Anliegen des Fördervereins, die Versöhnungskirche zu erhalten, unterstützen will, ist herzlich zu einer Mitgliedschaft eingeladen. Alle, die Interesse an aktiver Mitarbeit und Mitgestaltung haben, sind zu dieser Versammlung in besonderer Weise willkommen!

Lutherzimmer des Gemeindehauses der Versöhnungskirche, Beginn: 14.00 Uhr.
Anmeldung erwünscht: fv-versoehnung@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de.

Kurrendkonzert: 24. Oktober



Wie in jedem Jahr schließen wir die Kurrenderüstzeit mit einem Konzert ab. Gemeinsam haben wir auf der Rüstzeit in Schmiedeberg das Musical "Nach uns die Sintflut" von Johannes Matthias Michel erarbeitet. Die Kurrendekinder und Instrumentalisten nehmen Sie mit in das Geschehen der bekannten Geschichte von Noah und der Arche. Versöhnungskirche, Beginn: 16.00 Uhr.

Kirchen kino vor dem Reformationsfest: 29. Oktober „Zwingli - Der Reformator“



Zürich im Jahr 1519. Die Ankunft eines Mannes in der Stadt sorgt für Aufruhr: Der junge Priester Ulrich Zwingli tritt seine neue Stelle am Zürcher Grossmünster an und entfacht mit seinen Predigten gegen die Missstände in der Kirche heftige Diskussionen. Seine Ideen lösen fast einen Bürgerkrieg aus. Gleichzeitig entbrennt im inneren Zirkel der reformatorischen Bewegung ein Kampf um Macht und Deutungshoheit. Der 2018 in der Schweiz produzierte Spielfilm zeigt eindrucksvoll das Leben und Wirken



eines Mannes, der neben Luther zu den bedeutendsten Reformatoren der Kirche zählt. Ein spannendes Filmerlebnis!

Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13, Beginn: 19.00 Uhr. Eintritt frei, Spende erbeten. Im Anschluss Einladung zum Gespräch mit Pfarrer Dr. Hasse.

Vortrag zur Kulturgeschichte des Christentums: 1. November



Der Förderverein Versöhnungskirche Dresden-Striesen e.V. lädt zu einem öffentlichen Vortrag zum Thema "Kulturgeschichte des Christentums" mit Pfarrer i.R. Christoph Lehmann ein.

Die christliche Kultur ist der Schlüssel zum Verständnis des Abendlandes. Auf den Grundlagen des Christentums konnten sich nicht nur Theologie und kirchliche Institutionen, sondern auch die europäische Musik, Kunst, Architektur und Literatur entwickeln. So kann ein gregorianischer Choral ebenso wie eine Bachkantate etwas von der Harmonie des Universums zum Klingen bringen. Kathedralen und die Skulpturen Michelangelos und vieler anderer Bildhauer bilden die göttliche Schöpfung ab. Der Vortrag ruft die Entwicklungslinien und Glanzpunkte christlicher Kunst und Kultur in Erinnerung und öffnet die Augen für die Bedeutung christlicher Kultur. Für eine musikalische Umrahmung ist gesorgt. Eintritt

frei. Saal im Gemeindehaus der Versöhnungskirche, Beginn: 16.00 Uhr. Wir laden Sie dazu herzlich ein.
Stefan Baier
Vorsitzender des Fördervereins Versöhnungskirche Dresden-Striesen e.V.

Lesenacht: 6. / 7. November



Alle Kinder der 3. und 4. Klasse laden wir herzlich zur Lesenacht in das Gemeindehaus an der Bethlehemkirche ein. Wir starten am 6. November um 18.30 Uhr und nach dem Frühstück am 7. November endet unsere Lesenacht. Anmeldung über B. Dieckmann und A. Naumann oder C. Richter.

Konzert mit Kai Schmerschneider: 7. November



Wir laden herzlich zu einem Konzert mit dem Liedermacher Kai Schmerschneider in die Bethlehemkirche



ein, das unter dem Motto steht: „Lass dich ganz im Leben sein“. Beginn: 17.00 Uhr. Eintritt frei, Spende erbeten.

Friedensdekade: 8. - 18. November

Seit 40 Jahren kreisen die Gedanken der ökumenischen Friedensdekade um das Thema Frieden. Wie kann ich Frieden finden als Mensch mit mir selbst? Wie kann ich Frieden stiften in meiner Umwelt? Wo braucht es eine Neubesinnung in unserer Weltgemeinschaft und im Umgang mit unserer Welt?

Umkehr - eine Neubesinnung tut Not. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Klasse 8 bringen ihre Fragen und Ideen in den Gottesdiensten am 8. und 15. November ein.

Versöhnungskirche: 8. November, 9.30 Uhr
Heilig-Geist-Kirche: 15. November, 10.30 Uhr
Bethlehemkirche: 15. November, 17.00 Uhr



Laubeinsatz auf dem Striesener Friedhof:

14. November

Wir bitten um Ihre Mithilfe beim Laubfegen. Der Arbeitseinsatz findet in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt. Für einen kleinen Imbiss wird gesorgt.



Martinsfest: 14. November*



Zwei Mantellängen Abstand zu halten, das kommt uns in diesem Jahr bekannt vor. Eine Mantelhälfte zu verschenken, erscheint uns in Zeiten des Überflusses an Kleidung eher absurd. Warum nicht den ganzen Mantel geben? - Das Martinsfest lehrt uns immer wieder, wie wichtig es ist, zu teilen. Aber auch, welche Voraussetzung es braucht, um teilen zu



können. Das biblische Gebot: "Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!" kann uns dabei eine Hilfe sein. Nur, wer erkennt, wie wichtig Dinge sind, mit denen wir uns selbst etwas Gutes tun können, wer achtsam zu sich selbst ist, der kann auch dem Nächsten Gutes tun. Eine Mantelhälfte zu verschenken, bedeutet also: Wärme und Schutz teilen, dem Nächsten mit Würde begegnen.

Am 14. November wollen wir das Martinsfest rund um die Versöhnungskirche feiern. Beginn: 16.00 Uhr. Bitte achten Sie auf die aktuellen Aushänge und die Informationen auf unserer Webseite.

* Gefördert von der Landeshauptstadt Dresden

Abendmusik zum Ende des Kirchenjahres:

15. November



Zu einer Abendmusik mit der Kantorei wird in die Versöhnungskirche eingeladen. Leitung: Margret Leidenberger. Beginn: 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Unkosten werden erbeten.

Nordisches Chorkonzert: 21. November



Der Kammerchor „Anima nordica“ gestaltet in der Heilig-Geist-Kirche ein Chorkonzert mit skandinavischer Musik, das unter dem Motto steht: „bakom en gräns“ - Hinter einer Grenze. Leitung: Stephan Schönfeld. Beginn: 19.00 Uhr. Eintritt frei, Spende erbeten.

Ewigkeitssonntag: 22. November



Im Anschluss an den Gottesdienst in der Versöhnungskirche - gegen 11 Uhr - gestaltet der Posaunenchor der Versöhnungskirche eine Bläsermusik auf dem Striesener Friedhof vor der Ka-



pelle und am Hochkreuz.

14.00 Uhr Andacht auf dem Striesener Friedhof mit Pfarrer i.R. Günter Hartmann.

Am Ewigkeitssonntag gedenken wir in unseren Gottesdiensten und auf unseren Friedhöfen der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Informationen auf der Website und die Aushänge in unseren Schaukästen.

„Was kann mein Pflegedienst leisten“ - Informationsvortrag: 27. November



Die vielfältigen Leistungen von ambulanten Pflegediensten oder Sozialstationen ermöglichen es pflegebedürftigen Menschen, zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung leben zu können. Im Vortrag erfahren Sie, welche konkreten körperbezogenen, pflegebezogenen und hauswirtschaftlichen Maßnahmen in Anspruch genommen werden können und wie diese entsprechend dem jeweiligen Pflegegrad von der Pflegekasse finanziert werden. Wie sich diese im Arbeitsalltag der ambulanten Pflege konkret auswirken, erklärt der Referent Sören Bartlick, Pflegedienstleiter der Ökumenischen Seniorenhilfe Dresden e.V.



Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, eigene Fragen zu stellen. Das Begegnungs- und Beratungszentrum für Senioren der Ökumenischen Seniorenhilfe Dresden e.V. lädt Sie zu diesem Informationsvortrag in das Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13 ein. Beginn: 14.00 Uhr. Eintritt: Spende.

Adventliedersingen: 28. November



„Kinder musizieren im Advent“ mit den Kurrenden und Instrumentalkreisen unter der Leitung von Margret Leidenberger. Versöhnungskirche, Beginn: 16.00 Uhr.

Einführung des neuen Kirchenvorstandes: 29. November



Am 13. September wurde in unserer Gemeinde ein neuer Kirchenvorstand gewählt. 19 Kandidatinnen und Kandidaten hatten sich zur Wahl gestellt. Da der Druck der Kirchennachrichten schon vor diesem Termin erfolgte, kann das Wahlergebnis an dieser Stelle noch nicht veröffentlicht werden. In der Dezember-Ausgabe der Kirchennachrichten werden wir Sie über das Wahlergebnis informieren. Am Ersten Advent wird herzlich zu einem Festgottesdienst in

die Versöhnungskirche eingeladen, in dem der neue Kirchenvorstand eingeführt wird, Beginn: 10.00 Uhr. Die Zusammensetzung des neuen Kirchenvorstandes



ähnelt der Decke, die Franziska Gawlitza 2015 für den Kirchenvorstand genäht und gestickt hat: ein buntes Miteinander, das die verschiedenen Begabungen der Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher darstellt. Immer ist diese „Kirchenvorstandsdecke“ bei den Sitzungen des Kirchenvorstandes dabei; darauf steht eine Kerze. Das Bibelwort auf der Decke ist ein gutes Motto auch für den neuen Kirchenvorstand: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ Römer 15, 7.

Weihnachtstheater der EJUBLA

Das große Theater beginnt wieder. Und dass es da nicht um ein „niedliches Krippenspiel“ geht, sondern die Weihnachtsbotschaft neu interpretiert und entdeckt werden will, das ist der Evangelischen Jugend Blasewitz jedes Jahr wichtig. In einer Schreibwerkstatt ist eine Spielidee



entstanden. Unter professioneller theaterpädagogischer Anleitung kannst du ab November auf der großen Bühne eine Schauspielrolle in diesem Spiel besetzen oder hinter den Kulissen an Technik oder Ausstattung mitmachen und das diesjährige Weihnachtsspiel mitgestalten. Bist du Heiligabend bei der Christvesper dabei? Lust darauf? Dann melde dich bis zum 31. Oktober per eMail unter ejubla@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de unter dem Betreff „Weihnachtsspiel“. Ein Theaterprojekt der EJUBLA.



Kirchgelderinnerung

2020 ist vieles anders, als in den Jahren zuvor - das macht auch vor dem Kirchgeld nicht halt. Die fertigen Kirchgeldbriefe lagen bis zum Austragen zwei Monate im Pfarramt, weil der Inhalt so ganz und gar nicht in die akute Corona-Situation passte. Dazu die Sorge: „Wie wird die Gemeinde reagieren? Wie wirkt sich die aktuelle Situation auf die Bereitschaft aus, das veränderte Leben und eingeschränkte Arbeiten der Kirchengemeinde zu unterstützen?“ und das Wissen, dass die Einnahmen der Landeskirche durch den Stopp von Wirtschaft und Gesellschaft in dieser Zeit auch dramatisch einbrechen und sich das auf die Zuweisungen an die Gemeinden auswirken wird ...



Geldzählmaschine im Pfarramt. Jeder Euro zählt!

Um so größer ist die Dankbarkeit, dass inzwischen schon viele Gemeindeglieder ihr Kirchgeld 2020 gezahlt haben. Ja, es gab sogar Anrufe, in denen nach dem Verbleib des Kirchgeldbriefes gefragt wurde! Danke für diese Verbundenheit! Nie war diese konkrete „Vor-Ort-Finanzierung“ der Heimatgemeinde wichtiger als heute, liebe Gemeindeglieder. Wir werden jeden Cent brauchen, um Gehälter zu zahlen, die oft kleineren Angebote unter den aktuellen Hygienebedingungen anzubieten, verringerte Kollekten zu kompensieren, um nicht aufhören zu müssen, frohe Botschaften zu den Menschen zu bringen.

Bitte helfen Sie Ihrer Kirchengemeinde, weiterhin arbeiten und wirken zu können.

Der Herr segne Sie und Ihre Gabe!

Albert Hantsch

Spendenaufruf für den Turm der Versöhnungskirche

Das Rosten der beim Bau der Versöhnungskirche verwendeten Eisenanker führt dazu, dass an der Turmfassade die Sandsteine auseinander getrieben werden und abplatzen. Viele Fugen sind ausgespült. Weil die massiven Verwitterungsschäden am Turm eine akute Gefahr darstellen, musste sofort gehandelt werden. Um das kostenintensive Aufstellen eines Gerüstes zu vermeiden, erhielten die Bergsteiger der Firma Alpintechnik Mütze den Auftrag, die Schäden zu reparieren.



Fotos: Joachim Grätz



Während der laufenden Arbeiten zeigten sich auch an anderen Stellen der Versöhnungskirche gravierende Schäden, so zum Beispiel am Glockentürmchen auf dem Dach des Gemeindehauses. Die anfangs auf 14.000 € geschätzte Reparatur wird dadurch erheblich teurer. Schreiben wir bei der Reparatur rote Zahlen?

Weil wir das nicht wollen, bitten wir Sie, liebe Gemeinde, um Spenden für die Turmreparatur.

Benötigte Spendensumme: 25.000 €.

Uns ist klar, dass ein Spendenaufruf im „Corona-Jahr 2020“ ein denkbar ungünstiger Zeitpunkt ist. Wir haben uns das nicht ausgesucht, sondern es besteht „Gefahr im Verzug“. Die Sicherungs- und Reparaturmaßnahmen müssen sofort durchgeführt werden. Deshalb rufen wir dazu auf:

Rettet den Turm der Versöhnungskirche!

Wir freuen uns über jede Spende. Wer unserem Kirchturm helfen will, möge seine Spende bitte auf das Spendenkonto überweisen:

Empfänger: Kassenverwaltung Dresden

IBAN: DE 81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENODED1DKD

Zweck: RT0913/ Kirchturm Versöhnungskirche

Selbstverständlich stellen wir Ihnen gern eine Spendenbescheinigung aus. Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt. Bei Spenden über 100 € wird Ihnen automatisch eine Spendenbescheinigung zugestellt, wenn Sie bei der Überweisung unter „Zweck“ Ihre Adresse angeben.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement!

Der Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,

die Zeilen, die Sie jetzt lesen, wurden Ende Juni verfasst, zu einer Zeit, als es in Dresden in Bezug auf Corona relativ ruhig war. Chöre und Bläser, Kurrendegruppen und Jugendchor treffen sich in kleinen Gruppen zu maximal 20 Personen, vieles findet im Freien statt. Der Probenalltag ist ganz anders geworden. Die Stühle im Gemeindesaal stehen mindestens 3 Meter weit auseinander, der Strassenlärm ist ein ständiger Begleiter von Proben geworden, da die Fenster bei jedem Wetter geöffnet sind. Alle arrangieren sich tapfer mit der Situation. Es fordert den Sängern und Sängerinnen,



Kurrendekindern, Bläsern und Jugendlichen viel ab, auf so große Distanz sich nicht zu verlieren. Dennoch überwiegt die Freude, wieder singen und musizieren zu können. In Gruppen von 6 bis 8 Personen sind wir auch wieder im Gottesdienst zu hören.

Ob das dann im Oktober, wenn Sie die neuen Kirchennachrichten in Händen halten, immer noch so ist, kann ich nicht abschätzen, das weiß jetzt noch niemand. Dennoch möchte ich Sie gerne zu einigen Veranstaltungen einladen (vgl. dazu genauer die Termine unter „Veranstaltungen“): zum Musical



„Nach uns die Sintflut“ am 24. Oktober (siehe S. 13) und zu einem Adventliedersingen am 28. November (siehe S. 16). Am 15. November war eigentlich die Aufführung der h-Moll Messe von Johann Sebastian Bach geplant, sie muss leider auf das kommende Jahr verschoben werden.

Die Kantorei möchte Sie dennoch am 15.11. zu einer Abendmusik zum Kirchenjahresende einladen (siehe dazu S. 15). Aktuelle Informationen finden Sie zeitnah auf unserer Webseite und in den Aushängen.

Ihre Kantorin Margret Leidenberger

Seminar „Christentum, Antijudaismus und Antisemitismus“

Eingeladen wird zu einem Seminar, das von der Volkshochschule Dresden angeboten und von Pfarrer i.R. Christoph Lehmann gestaltet wird. Im Rahmen dieses Seminars werden folgende Fragen gestellt: Was besagen diese drei Begriffe, bzw. wie hängen sie zusammen? Wer sind die „Juden“, und was bedeutet eigentlich der Begriff „Antijudaismus“? Wie verhalten sich Antijudaismus und Antisemitismus zueinander? Und welche Rolle hat dabei das Christentum gespielt?

Das Verfolgen geschichtlicher Entwicklungen bis in unsere Gegenwart eröffnet Einsichten, die unser Engagement für ein besseres Miteinander der weltweiten Menschengemeinschaft bestärken. Der Schrecken des Holocaust – der eine seiner Wurzeln im Antisemitismus hat – ist auch noch 75 Jahre nach seinem Ende eine Herausforderung. Wir müssen uns heute fragen lassen, ob und wie wir unseren Mund auf tun für Andere, die anders sind als wir!



Seminar am 3. und 10. November jeweils 18.00 Uhr in der Volkshochschule Dresden, Annenstr. 10; dort bitte anmelden; Kontakt: Tel. 254400.

Wir bauen!

Endlich ist es so weit! Die Ökumenische Seniorenhilfe hat am 15. Juni 2020 mit dem Um- und Ausbau der Diakonie-Sozialstation begonnen. Die Erweiterung der Räumlichkeiten war dringend nötig.



Baustelle Pohlandstraße

Schauen wir zurück: Im Haus auf der Pohlandstr. 35 wurden 1992/1993 Räume für die Senioren-Begegnungsstätte, das Büro und eine Sozialstation für ca. 10 Schwestern und Pfleger eingerichtet. Der Keller wurde hälftig als Lagerraum genutzt. Bislang bestand keine Möglichkeit, den Keller vollständig in das Nutzungskonzept einzubinden. Da aktuell inzwischen ca. 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Sozialstation arbeiten, entstand akute Raumnot. Durch den nun begonnenen Ausbau wird der Keller er-



Das neue Schwesternzimmer

tüchtigt, so dass im unteren Bereich Sanitärräume, Umkleidemöglichkeiten und ein großes Schwesternzimmer entstehen. Im oberen Bereich werden Verwaltungsräume, Besprechungszimmer und Arbeitsplätze für die Schwestern und Pfleger eingerichtet.

Wenn der Bau weiterhin so schnell voranschreitet, können wir Anfang 2021 neue und freundliche Räumlichkeiten beziehen. Darauf freuen wir uns!

Anka Velde

Geschäftsführender Vorstand der Ökumenischen Seniorenhilfe Dresden e.V.



Hoffnung

Die Schwalbe fragt: Kennst du mein Lied?
 Ich flieg davon und kehr zurück.
 Ich kehr zurück und flieg davon.
 Im Frühling bin ich wieder da,
 sing` Leben für ein Jahr.

Die Wolke fragt: Kennst du mein Lied?
 Ich zieh davon und kehr zurück.
 Ich kehr zurück und zieh davon.
 Als Regen komm` ich wieder her,
 bring` Leben für die Saat.

Die Hoffnung fragt: Kennst du mein Lied?
 Ich bin bei dir, bleib nicht zurück.
 Bleib nicht zurück, ich bin bei dir.
 Ist Hoffnung bei dir eingekehrt,
 trägt dich der Vogelflug.

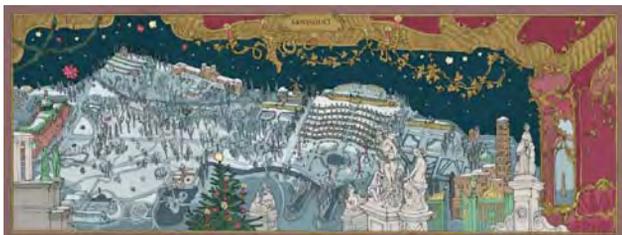
Lothar Petzold*

* Gedichte von Lothar Petzold wurden in diesem Jahr in der Sommerausstellung in der Bethlehemkirche gezeigt und von vielen Gemeindegliedern gern gelesen, machmal sogar abgeschrieben.

Pünktlich zum Advent:

Adventskalender in verschiedener Form

Wie schon in den vergangenen Jahren sind im Pfarramt wieder die verschiedensten Adventskalender erhältlich, z.B. von der Berliner Künstlerin Astrid Lange (s. Abb.) und der Andere Advent. Außerdem werden die Losungen 2021 zu erwerben sein und eine Auswahl an Herrnhuter Sternen.



Bei jedem Kauf kommt der Aktion „Sanierung des Turmes der Versöhnungskirche“ ein Spendenanteil zugute. Verkaufstart: 15. Oktober

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, die Mitarbeiterinnen im Pfarramt Seb.-Bach-Str. 13

Aus Gründen des Datenschutzes wird der Text auf dieser Seite der Kirchennachrichten in der Online-Version nicht veröffentlicht. Wir bitten um Ihr Verständnis.